



Familialismus im Spannungsfeld gelebter Realität:

Der Blick der Behörden auf Familien mit Verdacht auf Kindesvernachlässigung

Dr. Margot Vogel Campanello, Universität Zürich





Pro Klasse ist ein Schüler depressiv: Zunehmender Stress macht Kinder und Jugendliche krank

Der starke Anstieg psychischer Erkrankungen während der Pandemie zeigt exemplarisch: Stress kann eine Depression auslösen. Psychiater fordern mehr Prävention, denn der Umgang mit Belastungen kann erlernt werden.

Eveline Geiser
06.12.2022, 05.30

Startseite > Meinung

Neue Zürcher Zeitung

Margot Vogel

GASTKOMMENTAR

Psychische Erkrankungen bei Jugendlichen – Pandemie als Beschleuniger, nicht als Ursache

Die stark gestiegene Zahl von Jugendlichen mit psychischen Erkrankungen bringt Kliniken und Beratungsstellen seit Beginn der Pandemie an den Anschlag. Allerdings greift der Rückschluss auf die Pandemie als Erklärung zu kurz: Der Anstieg hat schon vor 2020 begonnen.

Erika Meins und Florian von Wangenheim

Hören Merken Drucken Teilen

16 Kommentare →

03.08.2022, 05.30 Uhr

«Es ist eine Katastrophe»: Wieso es in der Schweiz an Therapieplätzen für psychisch belastete Kinder und Jugendliche fehlt

Gewalt, Depression, Suizidalität: Die Pandemie hat die Probleme von zahlreichen Kindern und Jugendlichen verschärft. Auf psychiatrische Hilfe warten sie teilweise sehr lange. Eine neue Regelung für Psychologen soll die Lage verbessern – doch zu welchem Preis?

Michele Coviello, Simon Hehli
27.06.2022, 06.45 Uhr

Blick |

Psychische Probleme bei Jugendlichen nehmen zu – ein Betroffener erzählt von seinen Depressionen

«Duschen war plötzlich anstrengend, fürs Zähneputzen fehlte die Motivation»

Psychische Probleme bei Jugendlichen nehmen zu. Die Beratungen wegen Suizidgefährdung haben sich verdoppelt. Junge Menschen warten oft lange, bis sie Hilfe bekommen, weil es zu wenig Plätze gibt und Fachkräfte fehlen. Die Junge Mitte sieht dringenden Handlungsbedarf.

Publiziert: 25.02.2023 um 00:47 Uhr | Aktualisiert: 25.02.2023 um 07:58 Uhr

Aufbau Referat

- Skizzierung Forschungsprojekt
- Teil I: Gelebte Realität
- Teil II: Der Blick der Behörden auf Familien
- Teil III: Wie weiter?



Quelle: <https://www.publik-forum.de/Politik-Gesellschaft/familien-unter-druck-20371>



NFP 76 Forschungsprojekt: „Fürsorgepraxis bei Kindesvernachlässigung. Rekonstruktion und Analyse der Diskurse zu Familie, Erziehung und Mutterschaft“

Was sind Merkmale, Mechanismen und Wirkungsweisen gegenwärtiger
Fürsorgepraxis?

Mit welchen normativen Orientierungen wird in Familien mit Verdacht auf
Kindesvernachlässigung interveniert?

Team:

Margot Vogel Campanello & Susanna Niehaus, Tanja Mitrovic, Delia Pisoni & Michèle Röthlisberger



Überblick Datenmaterial

Öffentlicher Diskurs

- 1574 Artikel aus Tages- und Wochenzeitungen aus drei Sprachregionen der Schweiz aus den Jahren 2009/10 und 2018/19

Politischer Diskurs

- 251 Unterlagen aus den Jahren 2009/10 und 2018/19

Experten- diskurs

- 53 Akten aus 5 Kantonen aus den Zeiträumen 2009/10 und 2018/19
- 13 Sitzungsbeobachtungen und 21 Experteninterviews
- Vertiefende historisch soziologische Analyse in zwei Kantonen im Zeitraum 1981 - 2019

Perspektive betroffener Mütter

- 12 Interviews mit betroffenen Müttern

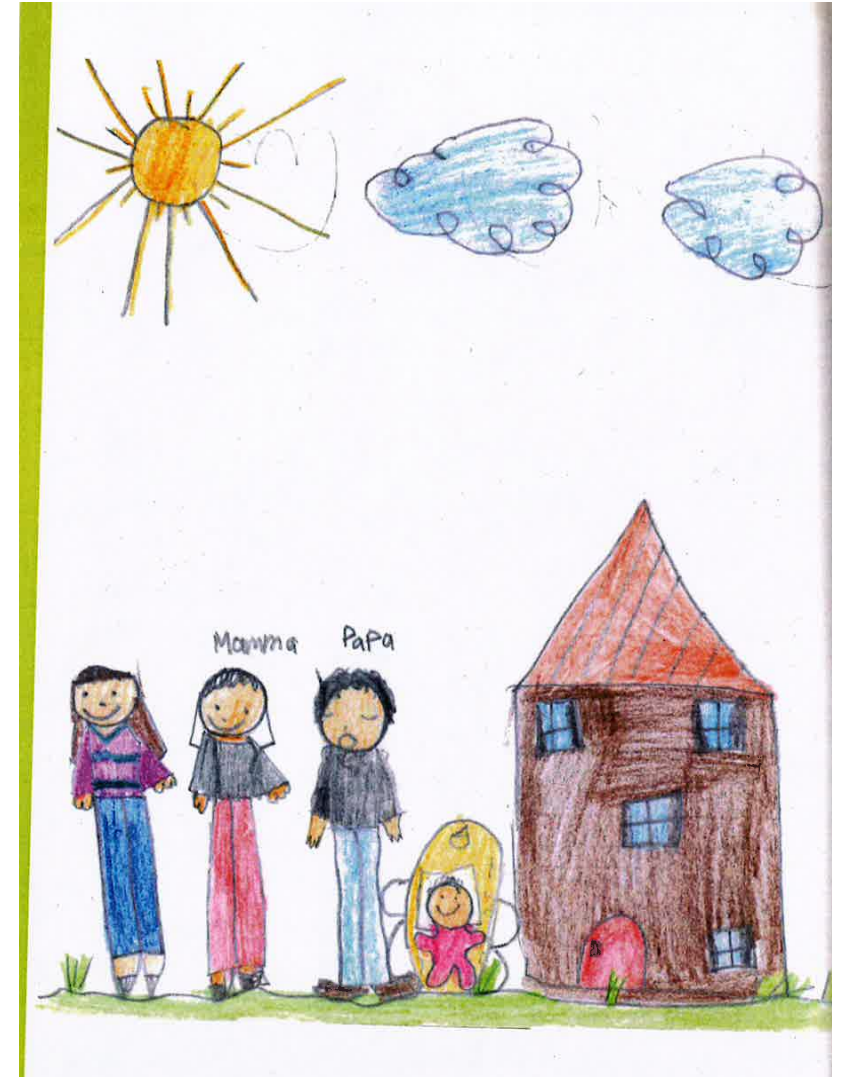
I. Gelebte Realität



Alleinerziehende Mütter
Prekarität, Armut & working poor
Entgrenzung der Arbeit
Physische & psychische Belastung
Erschöpfung & Krankheit

II. Der Blick der Behörde auf Familien

1. **Orientierung an Kooperation und elterlichem Wille:** Bedeutung der Kooperationsbereitschaft, der Lebenssituation der Eltern, des elterlichen Verhaltens und das unsichtbare Kind
2. **Fokus auf die Mutter:** Bedeutung der mütterlichen Fürsorge und Bild der überforderten Mutter
3. **Familienidylle:** Familie als Ort des Schutzes und der Geborgenheit
4. **Wahrnehmung sozialer Probleme als individuelle:** Fokus auf Erziehung, Erziehung nicht im sozialen Kontext verortet



III. Wie weiter?

1. Sichtbarmachung des Kindes & Familismus überwinden
2. Förderung transdisziplinärer Perspektiven durch eine starke Soziale Arbeit
3. Berücksichtigung der sozialen Lebensbedingungen der Familien





Literatur

- Alberth, L., & Bühler-Niederberger, D. (2015). Invisible children? Professional bricolage in child protection. *Children and Youth Services Review*, 57, 149-158.
- Alberth, L., & Bühler-Niederberger, D. (2017). The overburdened mother: How social workers view the private sphere. In T. Betz, M.-S. Honig, & I. Ostner (Hrsg.), *Parents in the Spotlight. Parenting Practices and Support from a Comparative Perspektive* (S. 153-170). Opladen; Berlin; Toronto: Barbara Budrich.
- Bühler-Niederberger, D., Alberth, L., & Eisentraut, S. (2014). Das Wissen vom Kind – generationale Ordnung und professionelle Logik im Kinderschutz. In B. Bütow, M. Pomey, M. Rutschmann, C. Schär, & T. Studer (Hrsg.), *Sozialpädagogik zwischen Staat und Familie. Alte und neue Politiken des Eingreifens* (S. 111-131). Wiesbaden: Springer.
- Crettaz, E. (2018). Working Poor in der Schweiz: Ausmass und Mechanismen. *Social Change in Switzerland*, 15.
- Klatetzki, T. (2020). Der Umgang mit Fehlern im Kinderschutz - eine kritische Betrachtung. *neue praxis. Zeitschrift für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik*, 2, 101-121.
- Niehaus, S., Vogel Campanello, M., & Röthlisberger, M. (2023). Interventionen in Familien - zwischen Selbstbestimmungsrecht der Eltern und Schutz des Kindes. In R. Knüsel, A. Grob, & V. Mottier (Hrsg.), *Band 3: Effects on those affected and social consequences*. Basel: Schwabe.
- Vogel Campanello, M. (2018). «Ich hatte zuerst Angst, wenn ich eine Familienbegleitung in Anspruch nehme, dass das heisst, ich versage, ich bin keine gute Mutter (...)». *Mutterschaft und Fürsorge unter erschwerten Bedingungen. Soziale Passagen. Journal für Empirie und Theorie*, 10(1), 67-84. doi:<https://doi.org/10.1007/s12592-018-0283-8>
- Vogel Campanello, M. (2019). Zwischen Arbeit und Familie. Fürsorge und Erziehung schulpflichtiger Kinder unter prekären Bedingungen. *Schweizerische Zeitschrift für Soziale Arbeit*, 24.18, 34-57. doi:<http://doi.org/10.5169/seals-855348>
- Vogel Campanello, M., Niehaus, S., & Mitrovic, T. (2023). Im Interesse des Kindes - zur Variabilität und Persistenz normativer Orientierung. In M. Lengwiler, C. Häfeli, & M. Vogel Campanello (Hrsg.), *Band 1: Discourses, Norms and Practices in transformation over time*. Basel: Schwabe.
- Vogel Campanello, M., Niehaus, S., Pisoni, D., Röthlisberger, M., & Mitrovic, T. (2021). Welfare practice in response of child neglect: Reconstruction and analysis of the discourses on family, childrearing, and motherhood. *Advances in Applied Sociology (AASoci)*, 11(1), 34-47. doi:<https://doi.org/10.4236/aasoci.2021.111004>
- Vogel Campanello, M., & Röthlisberger, M. (2022). Familie in Krise - Der Blick der Behörde auf Familie und Geschlecht in Fällen von Kindesvernachlässigung. In R. Baar & M. S. Maier (Hrsg.), *Jahrbuch erziehungswissenschaftliche Geschlechterforschung. Familie, Geschlecht und Erziehung - in Zeiten der Krisen des 21. Jahrhunderts* (S. 101-116). Opladen: Barbara Budrich.